

42 - 4. 11. 2008

# Rektorin einer „Schule mit Herz“

**EINFÜHRUNG** Helga Lerch nun offiziell Leiterin des Gymnasiums Nackenheim

Von  
Helena Sender-Petry

**NACKENHEIM.** Alles waren sich einig – Schüler, Eltern und Kollegium: Mit Helga Lerch als Leiterin des Nackenheimer G 8-Gymnasiums hat die Schule einen „Volltreffer“ gelandet. Seit Januar 2008 leitet die gebürtige Ingelheimerin das neue Gymnasium kommissarisch, nun wurde sie offiziell in ihr Amt eingeführt.

Dr. Stefan Müller-Dittloff von der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion in Neustadt (ADD) würdigte die „gute und erfolgreiche Aufbauarbeit“, die Lerch in den vergangenen zwei Jahren geleistet habe. So sei diese „Schule mit Herz“ – das Motto des Gymnasiums – Wirklichkeit geworden. Ein Konzept, das die Handschrift der Schulleiterin trage. Dr. Müller-Dittloff betonte, dass der verkürzte Gang hin zum Abitur voraussetze, dass

„Schülerinnen und Schüler bereit sind, Leitungen zu erbringen“. Doch ohne emotionale Zuwendung sei eine Erziehung zur Leistungsfähigkeit kaum möglich. Dr. Müller-Dittloff erinnerte unter anderem an „die besonderen Akzente im Fach Sozialkunde“, die Helga Lerch am Oppenheimer Gymnasium setzte, wo sie von 1981 bis Januar 2008 unterrichtete. „Eine neue Schule aufzubauen ist anstrengend und fordernd. Doch ihre Mühe hat sich gelohnt“, war Dr. Müller-Dittloffs Fazit. Auch Landrat Claus Schick war nach Nackenheim gekommen, um Helga Lerch dafür zu danken, „dass Sie es so gemacht haben, wie wir es erwartet haben“. Und weiter: „Wir hätten niemand besseren finden können, der diese Schule aufbaut, auf die wir alle im Kreis stolz sein wollen.“

Rückblende: Im November 2007 gab das Bildungsministe-



**Helga Lerch ist jetzt offiziell Schulleiterin.** Archivfoto: hbz/Bahr

rium den Startschuss für ein G 8-Gymnasium in Nackenheim. Bereits im Januar 2008 übernahm der Landkreis die Trägerschaft der Regionalen Schule, die schrittweise in ein Gymnasium umgewandelt wird. Gleichzeitig liefen die Anmeldungen, im Dezember wurden drei Klassen unterrichtet. Beschlossen ist, das G 8-Gymnasium auszubauen. Ge-

plant ist der Umbau des bestehenden Schulgebäudes, wobei die Funktionen der Räume im Wesentlichen erhalten bleiben. Zusätzlich errichtet wird unter anderem ein zweigeschossiger Neubau, eine Mensa, Küche, Bibliothek und Ganztagsräume. Rund 8,5 Millionen Euro wird der Kreis Mainz-Bingen investieren (die AZ berichtete).

„Wir bauen eine tolle Schule“, versicherte Kreisbeigeordneter Adam Schmitt bei der Amtseinführung, der zudem den „Gründergeist“ lobte, den das neue Gymnasium ausstrahle. Zu den Gratulanten zählten auch Petra Schweitzer für das Kollegium, Alexander Schneider, Vorsitzender des Elternbeirats, VG-Bürgermeister Reinhold Stumpf sowie Ortsbürgermeister Heinz Hassemer. Und nicht zuletzt die Schüler, die musizierten, sangen und „ihrer“ Schulleiterin einen Rosenstock schenkten.